

MEDIENINFORMATION

Masterstudium mit neuen Zusatzabschlüssen für digitale, nachhaltige Transformation und Leadership in der Pflege

Die Hochschule Burgenland richtet den Masterstudiengang Gesundheitsmanagement und Integrierte Versorgung grundlegend neu aus. Neben aktualisierten Inhalten können Studierende – je nach Vertiefung – optionale Zusatzabschlüsse kostenfrei erwerben.

Pinkafeld, 17. März 2026. Die Hochschule Burgenland reagiert auf den großen Bedarf an Fach- und Führungskräften, die Management, Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen strategisch miteinander verbinden. Der berufsbegleitende Masterstudiengang Gesundheitsmanagement und Integrierte Versorgung wurde darum inhaltlich geschärft und durch extracurricular wählbare Zusatzabschlüsse erweitert.

Wer die Vertiefung Integrierte Versorgung gewählt hat, kann zusätzlich zum Regelstudium das CAS (Certificate of Advanced Studies) „Digitale und nachhaltige Transformation im Gesundheitswesen“ erlangen. In der Vertiefungsmöglichkeit Health Care Management steht – für Studierende mit Pflegeausbildung – das DAS (Diploma of Advanced Studies) „Leadership in der Pflege“ zur Verfügung. Dieses knüpft an die rechtlichen Anforderungen gemäß § 65a des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes für Führungsaufgaben an und qualifiziert Absolvent*innen zur Ausübung der Funktion als Pflegedienstleitung. Für beide Zusatzabschlüsse fallen keine zusätzlichen Kosten an.

Ein Studium, viel Expertise

Die beiden neuen Möglichkeiten zur Zusatzqualifikation gliedern sich in eine Reihe bereits bestehender Qualifikationen, die Studierende im Rahmen des Studiums erwerben können, darunter eine Qualitätsmanagement-Zertifizierung in Kooperation mit TÜV Austria, die Projektmanagement-Zertifizierung oder auch eine Qualifizierung in Case- und Care-Management. Das berufsbegleitende Masterstudium spricht Personen aus Gesundheitsberufen an genauso wie Interessierte mit wirtschaftlichem Background, die Managementfunktionen anstreben, neue Themenfelder erschließen oder ihre Perspektive erweitern wollen. Das Curriculum deckt viele Bereiche ab und adressiert aktuelle Herausforderungen im Gesundheitswesen. Mögliche Berufsfelder sind Gesundheitsmanagement, Qualitäts- und Projektmanagement, Case- und Care-Management, Lehre, Forschung und Entwicklung sowie – mit DAS und § 65a GuKG– das höhere Pflegemanagement. Arbeitgeber können Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens wie Krankenhäuser, Rehabilitationskliniken, Kuranstalten, ambulanten Diensten, Gebietskörperschaften, Gemeinschaftspraxen, Gesundheitsorganisationen, Langzeitbetreuungseinrichtungen, Pflegeeinrichtungen, Beratungsstellen oder Sozialversicherungsträger sein.

„Unser ‚Master Plus‘ stellt damit ein zukunftsorientiertes und österreichweit einzigartiges Studium dar. Mit seinen inhaltlichen Akzenten – Digitalisierung, Nachhaltigkeit und moderne Führung – greift der Studiengang

aktuelle Themenfelder des heutigen Gesundheitswesens gezielt auf", erläutert die Studiengangsleiterin Magdalena Csandl.

Interprofessionell, vernetzt, praxisnah

Der Studiengang ist breit aufgestellt und profitiert von Interprofessionalität: Mediziner*innen, Pflegepersonen, Hebammen, MTD-Berufe sowie Fachkräfte mit wirtschaftlichem Hintergrund lernen gemeinsam – begleitet von Lehrenden aus unterschiedlichen Disziplinen. Studiengangsübergreifende Lehrveranstaltungen mit einem weiteren Masterprogramm aus dem Department Gesundheit & Soziales sowie der Einsatz von Simulationsspielen stärken Praxisbezug, Vernetzung und Transfer.

Facts zum Studiengang

Studiengang: Masterstudium - 4 Semester; Akademischer Grad: Master of Arts in Business – MA; Master Plus: Masterstudiengang und ein CAS- oder DAS- Modul; mögliche Zusatzabschlüsse CAS in „Digitale und nachhaltige Transformation im Gesundheitswesen“ und DAS in „Leadership in der Pflege“;

Organisationsform: berufsbegleitend (in der Regel alle zwei Wochen Freitag und Samstag von ca. 8.30 bis ca. 18.30 Uhr), zu Studienbeginn eine Präsenzwoche (Mittwoch-Samstag) und zusätzlich ein oder zwei Präsenzblöcke Donnerstag bis Samstag (Feiertag auch möglich) jeweils von ca. 08:30 bis ca. 18:30 Uhr. Studienplätze: 24; Studienort: 7423 Pinkafeld, Steinamangerstraße 21; Sprache: Deutsch (erforderliches Sprachniveau C1)/Englisch (erforderliches Sprachniveau mind. B2); Studiengebühren: keine

Die Anmeldung für das Studienjahr 2026/27 ist unter www.hochschule-burgenland.at möglich.

Rückfragehinweise:

Mag.a Christiane Staab | Marketing und Kommunikation | Hochschule für Angewandte Wissenschaften Burgenland GmbH | Tel: +43 (0)5 7705 3537 | E-Mail: christiane.staab@hochschule-burgenland.at